

Im Bereich des 17. und 18. Jahrhunderts ist die Sopranistin Isabel Schickelanz ganz in ihrem Element. Ihre Stimme ist farbig und ihre Gestaltung nah am Text orientiert. Mit einer Unbedingtheit macht sich die Solistin Programme zu ihren Wegbegleitern; ob kleinste Liederabende oder große Oratorienwerke. Schon früh erhielt sie verschiedene Musikunterrichte, studierte in Dresden bei Hendrikje Wangemann und KS Olaf Bär Gesang und wuchs in ihrem Fach durch die Unterstützung von namhaften Dirigenten, Orchestern und Kolleg*innen. Bereits jetzt kann sie auf 2 Gesamtaufnahmen blicken; „Heinrich Schütz“ mit Hans-Christoph Rademann und „Johann Kuhnau“ mit Gregor Meyer.

Glücklich schaut sie auf die Gründung Ihres Solistenensembles Ælbgut, welches bereits durch den Opus Klassik und die deutsche Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde und Gast u.a. beim MDR Musiksommer, in der Elbphilharmonie Hamburg, beim Bachfest Leipzig und auf der Bachwoche Stuttgart ist.

Auch im kommenden Jahr warten wieder spannende Konzerte und Reisen auf die Dresdnerin, wie z.B. die Ausgestaltung der Residenz beim Heinrich-Schütz-Musikfest, Konzerte mit der Internationalen Bachakademie Stuttgart im Rahmen „Vision Bach“, die große Matthäuspasionstour mit der Nederlandse Bachvereniging, eine CD-Produktion mit bisher unbekanntem Werken von Johann Schop, eine Matthäuspasion im Freiburger Konzerthaus und vieles mehr.

Ihre Leidenschaft ist durch zahlreiche CD-, Rundfunkaufnahmen und Streams belegt.